



Hintergrundmaterial zur Jahrestagung der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB)
vom 2. bis 5. Mai 2016 in der Messe Frankfurt, Frankfurt am Main

Fokusthema: Berufliche Bildung

Inhalt dieses Themenpapiers:

- **Bedeutung des Themas „Berufliche Bildung“ für die wirtschaftliche Entwicklung Asiens**
- **Ziele der deutschen Entwicklungszusammenarbeit**
- **Projektbeispiel**
- **Veranstaltungshighlights auf der ADB Jahrestagung**
- **Weiterführende Links und Kontaktdaten**

Bedeutung des Themas „Berufliche Bildung“ für die wirtschaftliche Entwicklung Asiens

Der vieldiskutierte Fachkräftemangel hat sich in der öffentlichen Diskussion um die Zukunftsfähigkeit deutscher Unternehmen zu einem Dauerbrenner entwickelt. Dabei offenbart ein Blick auf die asiatischen Partner der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ), dass es sich hierbei um kein rein deutsches Phänomen handelt. Die aktuelle Diskussion um Chinas Wachstumsschwäche verdeutlicht dies: Damit die Transformation einer Wirtschaft von Industrie- zur Dienstleistungsorientierung gelingen kann, ist ein qualitativer Zuwachs an Fachkräften essentiell, um die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes aufrechtzuerhalten. So soll es gelingen, den Menschen vor Ort eine bessere wirtschaftliche Perspektive zu bieten und zur Verbesserung der Lebensbedingungen insgesamt beizutragen. Dieser Erkenntnis trägt die deutsche EZ Rechnung, indem sie berufliche Bildung als ein Kernthema der diesjährigen ADB Jahrestagung definiert. So soll die Umsetzung der Ziele der UN-Agenda 2030 vorangetrieben werden. Das Oberthema berufliche Bildung spiegelt sich in den Zielen 4, 5 und 8 wider.

Ziele der deutschen Entwicklungszusammenarbeit

Trotz des prinzipiell sehr heterogenen und von Land zu Land unterschiedlichen Zustands der Berufsbildungssysteme in den asiatischen Staaten, lassen sich gewisse Grundprobleme ausmachen, deren Bearbeitung die deutsche Entwicklungspolitik ins Zentrum ihrer Strategie stellt. So liegt eine der zentralen Herausforderungen in der Abstimmung der beruflichen Bildung auf die Anforderungsprofile der lokalen Wirtschaft. Hier besteht oftmals eine Diskrepanz: Die Berufsausbildung ist zu wenig praxisbezogen, es wird teilweise am Bedarf der Wirtschaft „vorbeiquifiziert“. Nationale und internationale Unternehmen stellt dies oftmals vor Probleme, da sie vor Ort keine ausreichend qualifizierten Fachkräfte vorfinden, um die



Ausbildungsstätte in Indonesien © Ute
Grabowsky/photothek.net



Wirtschaft in Asien voranzutreiben. Beispielsweise führt die geringe Zahl verfügbarer Fachkräfte in China in manchen Unternehmen zu hohen Personalfluktuationen.

Vor allem bei Kleinst-, kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KKMUs) kommt es aufgrund dieser Defizite, im Vergleich zum regionalen Mittelstand und Großunternehmen, u.a. zu niedrigerer Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit. Somit können vorhandene Beschäftigungspotentiale nicht abgerufen werden und die damit zusammenhängende Immobilität der Arbeitskräfte schadet der regionalen und bilateralen Zusammenarbeit der asiatischen Staaten insgesamt.

Diesen Problemen möchte die deutsche Entwicklungszusammenarbeit gezielt begegnen. Mit seinem weltweit anerkannten und erfolgreichen dualen Berufsbildungssystem ist Deutschland in dieser Hinsicht prädestiniert, bei der Aus- und Weiterbildung qualifizierter Fachkräfte in den Kooperationsländern zu unterstützen und das Berufsbildungssystem arbeitsmarktorientierter aufzustellen. Das deutsche Berufsbildungssystem genießt bei unseren asiatischen Partnern hohes Ansehen, wird als Referenz für die Entwicklung ihrer eigenen Berufsbildungssysteme geschätzt und stetig steigend nachgefragt. Eines der Schlüsselmerkmale dualer Berufsausbildung in Deutschland ist die Zusammenarbeit zwischen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Eine praxis- und arbeitsmarktorientierte berufliche Bildung verbessert die Beschäftigungsfähigkeit von Menschen und ermöglicht es diesen, durch qualifizierte Beschäftigung mehr Einkommen für ein menschenwürdiges Leben zu erzielen. Berufliche Bildung ist eine wichtige Voraussetzung für nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, steigende Beschäftigung und gesellschaftliche Gleichberechtigung.

Gleichzeitig bietet der enge Austausch der EZ mit privaten und staatlichen Akteuren vor Ort die Möglichkeit, soziale Arbeitsnormen stärker zu verankern. Indem Beratungs- und Aufklärungsarbeit geleistet wird, z.B.



hinsichtlich Arbeitsschutz und Kernarbeitsnormen, wird die gesamte Wertschöpfungskette nachhaltiger gestaltet. In diesem Zuge soll auch das Umweltbewusstsein gestärkt werden („Green Skills“), um die wirtschaftliche Entwicklung noch nachhaltiger und ressourcenschonender weiterzuentwickeln.

Trainingsprogramm für Gewerkschaftler in Bangladesch
© Thomas Imo/photothek.net

Projektbeispiel: Programm Reform der Berufsbildung in Vietnam

In Vietnam unterstützt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) den Aufbau eines arbeitsmarktorientierten Systems der beruflichen Bildung. Dazu gehört eine umfassende Systemberatung, die Etablierung von praxisnahen Industrieberufen, der Aufbau eines Kompetenzzentrums und die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Abwassersektor. Bislang wurden mehr als 200 Multiplikatoren (Lehr- und Managementpersonal der Berufsbildungsinstitute sowie Fach- und Führungskräfte der Partnerbehörde) weitergebildet. 90 % der Absolventinnen und Absolventen der unterstützten



Berufsbildungsinstitute in den Ausbildungsgängen Metall- und Elektrotechnik sowie Mechanik haben anschließend eine Beschäftigung gefunden. Die Beratungsleistungen zu den Themen Lehrkräfte, Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Berufsstandards und Finanzierung der Berufsbildung sind unter anderem in die Novellierung des vietnamesischen Berufsbildungsgesetzes eingeflossen.

Veranstaltungshighlights „Berufliche Bildung“ auf der ADB Jahrestagung

(www.adb.org/annual-meeting/2016/events; „City of Sustainability“)

Montag, 2. Mai

18:15 - 18:40 (media only)
Signing of *Frankfurt Declaration of Intent* between the Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (BMZ) and ADB

Dienstag, 3. Mai

11:00 - 12:30
Host Country Seminar:
Empowerment through Technical and Vocational Education and Training – Innovative Financing Approaches

14:00 - 14:45
City of Sustainability Expert Talk:
Practice-oriented higher education in the Asia-Pacific region

15:00 - 15:45
City of Sustainability:
Porsche Training and Recruitment Center Asia

Mittwoch, 4. Mai

12:00 - 13:30
Sponsored Seminar:
Quality Education and Skills - Enablers for Decent Work (PricewaterhouseCoopers)

Weiterführende Links

BMZ Positionspapier „Die neue Asien-Politik des BMZ - Asiens Dynamik nutzen“

http://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/strategiepapiere/Strategiepapier354_05_2015.pdf

Reform der Berufsbildung in Vietnam (BMZ)

http://www.bmz.de/de/themen/bildung/berufliche_bildung/Reform-der-Berufsbildung-in-Vietnam/index.html

Das BMZ-Positionspapier „Berufliche Bildung in der ASEAN-Region - Mit regionaler Vernetzung zu nachhaltigem Wachstum“ 2015

https://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/strategiepapiere/Strategiepapier358_12_2015.pdf

BMZ-Paper Technical and Vocational Education and Training in the ASEAN Region

http://www.bmz.de/en/publications/type_of_publication/strategies/Strategiepapier358_12_2015.pdf